Otto Bleibtreu
Rechtsanwalt

Fernruf 5205
Bürostunden: 8½—13 und 15—19 Uhr
Sprechstunden: 16—18 außer Samstags
Postscheck-Konto: Köln 110015

Mitglied des
N. S. R. B

?/B.

Bonn, den 19. Juni 1937
Wilhelmstraße 32

Fräulein
L. v. Kirschbaum,
B a s e l
St. Albanring 186

Liebes Fräulein v. Kirschbaum !

Für Ihren Brief vom 7. 6. danke ich Ihnen bestens.

Ich habe an den Anwalt von Rohling, der übrigens ebenso wie Rohling selbst seit meinem letzten Schreiben vom 12. 12. 1936 mir gegenüber nichts mehr von sich hat hören lassen, sogleich in der vorigen Woche lt. Anlage geschrieben und hoffe Sie bzw. Herrn Professor damit einverstanden.

Meine grosse Säumigkeit im Schreiben, soweit es sich um mein persönliches Ergehen handelt, halten Sie mir mit Recht vor. Ich bin leider in persönlichen Dingen ein schlechter Briefschreiber und verschleppe darum diese Art von Korrespondenz bedauerlicherweise häufig. In den letzten Monaten kam noch hinzu, dass ich durch die Einrichtung meines eigenen Hausstandes in meiner freien Zeit ziemlich in Anspruch genommen war. Nehmen Sie und alle Ihre Hausgenossen mir daher bitte mein langes Schweigen nicht allzu übel. Ich hoffe, in nächster Zeit wirklich einmal zu dem schon lange in Aussicht gestellten längeren Brief zu kommen. Uebrigens werden Sie in diesen Tagen ja wohl auch vertretungsweise mündliche Grüsse von mir übermittelt erhalten und hören, dass die alte Verbundenheit nach wie vor besteht, auch wenn Sie persönlich und brieflich nicht immer in die Erscheinung getreten ist.

Ihnen geht es hoffentlich allen gut ?

KBA 9337.374

Mit herzlichen Grüssen an Sie, Herrn Professor und alle anderen Barth's

Ihr

Otto Weber